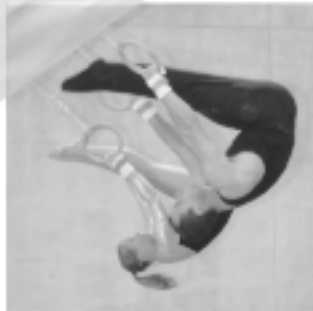


Juni 2003



STV
WETTINGEN
Infoblatt
www.stv-wettingen.ch



Turnverein STV Wettingen

	Postfach 5430 Wettingen 2	info@stv-wettingen.ch www.stv-wettingen.ch
Präsident	Stefan Lehmann Hardstr. 24 5430 Wettingen	Tel. P 056 427 44 04 Fax P 056 427 44 04 Tel. G 01 234 55 05 e-mail stefan.lehmann@stv-wettingen.ch
Aktuarin	Regula Zehnder Hardstr. 43 5430 Wettingen	Tel. P 056 426 73 29 Tel. G 01 749 38 35 e-mail regula.zehnder@stv-wettingen.ch
Kassier	Roger Ernst Hardstr. 47 5430 Wettingen	Tel. P 056 427 38 25 e-mail roger.ernst@stv-wettingen.ch
Oberturner	David Zehnder Martinsbergstr. 32 5400 Baden	Tel. P 056 221 02 18 e-mail david.zehnder@stv-wettingen.ch
Geräteriegeleiterin	Bechter Fränzi Utostr. 2 5400 Baden	Tel. P 056 221 00 02 Tel. M 076 392 01 84 e-mail fraenzibechter@hotmail.com
Geräteriegeleiter	Matthias Bechter Ringstr. 14 5413 Birnenstorf	Tel. P 056 225 17 78 e-mail matthias.bechter@stv-wettingen.ch
Jugendverantwortlicher	Stefan Berz Bifangstr. 53 5430 Wettingen	Tel. P 056 427 04 52 Tel. G 062 823 22 32 e-mail stefan.berz@stv-wettingen.ch
J+S Coach / Materialverwalter	André Keller Lindenstr. 17 5430 Wettingen	Tel. P 056 222 16 00 e-mail andre.keller@stv-wettingen.ch
Mitgliederadministration	Schmidli Felix Langackerstr. 18 5430 Wettingen	Tel. M 078 681 26 87 Tel. G 01 736 23 03 e-mail felix.schmidli@freesurf.ch
Redaktion Infoblatt	Martin Arnold Margelstr. 29 5430 Wettingen	Tel. P 056 426 44 60 e-mail infoblatt@stv-wettingen.ch

Inhalt

Kinderfasnacht Spiderman und Prinzessinnen	5
Snowweekend Tschierschen Ab in die Berge	6
Minitrampmeisterschaft Überschlag Salto	7
Testwettkampf Wettinger Jungs räumen ab.	8
Coppa Ticino Fremdsprachentext Französisch	9
“Heraufarbeiten” Hauptjugleiter Stefi Berz gratuliert	11
Aargauer Meisterschaft EGT Fast alle Titel an Wettingen	12
SM Sie&Er Fränzi und André zum letzten Mal Meister	14
Maibummel Die Männerriege in der Natur	16
Lägerncup 2003 Wettingen schläg Luzern und Lenzburg	18
KMV 2003 Begeisternde Wettkämpfe im Tägi	20
Gymnaestrada Weltturnfest unter portugiesischer Sonne	22
Das Turntheater Der Turnerabend ist am Entstehen	25

Editorial

Wassern.

Das Jahr 2003 ist das UNO-Jahr des Wassers. Und Wasser wird auch für uns in den nächsten Wochen eine zentrale Rolle spielen. Wir fahren nämlich nach Lissabon an die Gymnaestrada.

Schon das Logo des Weltturnfestes zeigt Wellen. Die Stadt ist eng mit dem Wasser verbunden, mit dem Meer reich geworden.

Viel Wasser wird auch lebensnotwendig sein bei den portugiesischen Sommertemperaturen. Kühlung von innen und von aussen ist angesagt. Besonders beim langen Bereitstellen für die Eröffnungsfeier. Das Gymnaestradagelände ist übrigens direkt am Wasser, am breiten Tejo. Der Fluss und viele lustige Brunnen laden zu einer kleinen Erfrischung ein. Wer in Portugal mit dem Auto unterwegs ist, sollte vielleicht auch ans Kühlwasser denken.

Allen Süswassermatrosen einen erfrischenden Sommer und eine wunderbare Gymnaestrada.

Martin Arnold

El Presidente

Auf in die Ferien!

Ferien, um bei den Nachbarn und Kollegen angeben zu können
Ferien, um Party rund um die Uhr und ohne Ende zu haben
Ferien, um sich kulinarischen Köstlichkeiten zu widmen
Ferien, um Grenzen zu entdecken und zu überschreiten
Ferien, um neue Leute und Kulturen kennen zu lernen
Ferien, um dem schlechten Wetter zu entfliehen
Ferien, um Familie und Verwandte zu besuchen
Ferien, um sich einen Sonnenbrand zu holen
Ferien, um die Seele baumeln zu lassen
Ferien, um die Heimat wieder zu sehen
Ferien, um vor dem Alltag zu flüchten
Ferien, um den Horizont zu erweitern
Ferien, um das Leben zu geniessen
Ferien, um Abenteuer zu bestehen
Ferien, um Abstand zu gewinnen
Ferien, um Vergessen zu können
Ferien, um Sprachen zu lernen
Ferien, um ein Buch zu lesen
Ferien, um der Ferien wegen
Ferien, um sich zu verlieben
Ferien, um Sport zu treiben
Ferien, um sich zu erholen
Ferien, um zu arbeiten
Ferien, um zu leben
Ferien eben.



Schöne Ferien wünscht Euch

Euer Präsi
Lehmi

Golden Days

Kinderfasnacht 2003

Es war, wie es sein sollte. Prächtiges Wetter, farbenfrohe Fasnächtler, ein Konfetti-Sprühregen und ein Rathausplatz, übersät von Einzel- und Gruppenmasken und vielen "Wägelis". Neben den altbekannten Prinzessinnen, Clowns, Cowboys und Hexen tauchten doch da und dort auch etwas individuellere Bööggen auf. Da hatten wir den Spiderman, der seine Fähigkeiten jedoch versteckt hielt und brav am Boden blieb, Raumschifffahrer, die mit ihrer 3m langen Rakete bereit für die nächste Expedition ins All waren, Gummibärlis, Wikinger etc.

Die gelo(w)nte Familie zeigte uns, was für Folgen zu weit getriebene Forschung haben könnte, und die EPA-Anhänger trauerten den "Golden Days" nach, obwohl die EPA selbst solche wohl schon länger nicht mehr gesehen hatte...

Diejenigen, die vor lauter Kinder-Schminken nicht mehr dazukamen, sich selbst farbig zu gestalten, hatten einmal mehr die Möglichkeit, sich am Schminktisch mittels "Air-Brush-Technik" verschönern zu lassen.

Einen Wermutstropfen gab es jedoch: Der Umzug wurde dieses Jahr nur von einer Guggenmusik, den "Räbeschläckern", begleitet, was doch etwas enttäuschend war. Diejenigen Zuschauer, die den Anfang verpasst hatten, warteten vergeblich auf weitere Fasnachtsmusik. So war der Gang um die Häuserblocks zwar farbig und fröhlich, aber doch etwas zu leise für eine richtige Fasnacht.

Den Abschluss der Parade bildete die Monstergruppe des Blaurings, die die Gruppe "las Ketchup" mit ihrem Ketchup-Song nochmals aufleben liess und dazu 90(!) Hüften schwang. Tja, sorry für diejenigen, die das verpasst haben...

Nach dem Umzug leistete der DTV und die Männerriege im Bezirksschulgelände grosse Arbeit, dies in der Animation und der Verpflegung, der ziemlich hungrigen und kaum ermüdenden Bööggen. Die Stimmung in der Turnhalle war ausgelassen, und die Beiz gut besetzt. Kurz: den Kindern hat es einmal mehr gefallen.



Andrea Haag

Zwischen Brettern und Liegestuhl

Snowweekend Tschierschen 8./9. März 2003

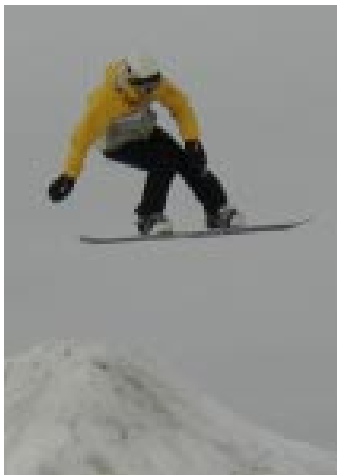
Mit braun- und rotgebrannten Köpfen, feuchten Skisocken, schweren Beinen und McDonalds-gefüllten Bäuchen erreichten wir Baden. Hinter uns lag ein wunderschönes Snowweekend in Tschierschen, vor uns ein sich gnadenlos nähernder Montag Morgen...

...Alles begann mitten in der Nacht zum Samstag, als wir uns am Bahnhof Baden sammelten, mit dem Zug nach Chur fuhren, uns mit Sack und Pack in das enge Postauto drängten und erst so richtig beim ersten Tatütata des Martinshorns erwachten. Tschierschen begrüßte uns für einmal mit schönstem Wetter und idealen Schneeverhältnissen. Voller Tatendrang verbrachten wir den ganzen Tag auf einem, manche sogar auf zwei Brettern oder auf dem Liegestuhl. Carven statt Wedeln, Drisixti statt Stockeinsatz.

Schon ziemlich lustig und im Dämmerlicht machten wir uns zur Furgglühütte auf, wo uns die äusserst gastfreundliche Wirtsfamilie erwartete. Herr Hero, Dreihaubenkoch aus Lenzburg, (oder wars gar Frau Bischofszell?) hatte auch schon lecker gekocht. Ich sage nur, nehmt Euch in acht in Tschierschen, sonst gilt für den STV Wettingen nächstes Jahr: Alltag raus, Österreich rein!

Die Abendunterhaltung bestand hauptsächlich aus Jassen, immer wieder einem Gläschen Prozentigem und dem misslungenen Versuch einiger Damen, den Fernsehapparat zu besetzen, um zu sehen, ob es Daniel K. zum Superstar geschafft hat.

Weil uns der Sonntag Morgen nicht mit strahlendem Sonnenschein erwartete, konnten wir uns ohne schlechtes Gewissen im Schlafsack nochmals zur Seite drehen und



ein halbes Stündli länger pfusen.

Am Nachmittag erteilten die Extremskifahrer Andy, Schmid und Dave mit ihren waghalsigen Sprüngen den Snowboardern eine Lektion in der Quarterpipe. Mit mehr Glück als Verstand kamen sie ohne Blessuren und Frakturen davon, ganz im Gegensatz zu Max*, der dem Freitagstraining krankheitshalber fernblieb, dann aber samstags aus noch ungeklärten Gründen ebenfalls in Tschierschen gesichtet wurde.

Erschöpft drängten wir uns gegen Abend wieder ins Postauto, und einige schliefen noch vor dem ersten Erklingen des Martinshorns ein.

Peter Flückiger

* Name von der Redaktion geändert.

Note 10.90 für 3 Meter

Minitrampmeisterschaften 2003

Wieder einmal stimmten wir unsere Wettkampfsaison mit den Minitrampmeisterschaften in Neuenhof ein. Dieses Jahr hatten sich wieder so viele Wettkampfbegeisterte gemeldet, dass man den Anlass auf zwei Tage aufteilen musste.

Am Samstag starteten die Mädchen und Knaben 1 schon früh nachmittags. Weiter ging es mit den Damen und den Aktiven, den Damen-Elite und der Männer Elite. Das Hochsprungseil stieg und stieg. Am Sonntag flogen dann die kleineren Minitramp-Künstler durch die Luft und kämpften um die Ränge.

Mein Start am Samstag war nicht besonders erfreulich. Schon beim Einturnen meldete sich meine liebe Wade, und so humpelte ich ein bisschen in der Halle herum und stolperte über die Minitramps (Einturnen nennt man das übrigens). Der Hochsprung war unser erstes Hindernis. Ich übersprang doch noch eine anständige Höhe. Ich war überrascht, dass das mit so einem Absprung überhaupt möglich war. Vor mir übersprang Nathi 2.50, hinter mir Manuela Crameri 2.60. Zweiter Sprung Hechtsalto gebückt, Dritter Sprung Kürsprung mit Hindernis und Vierter Sprung, Freisprung.

Ab und zu hörte man eine Wettinger- Kollegin flüstern: "Was soll ich für ein Sprung machen?", und bevor sie eine Antwort bekam, war sie schon mit Anmelden beschäftigt. Das ist vielleicht ein kleines Zeichen, dass wir uns noch am Anfang der Wettkampfsaison befinden.

Nach dem Wettkampf sprangen wir kurz unter die Dusche und setzten uns dann wieder in die Halle; diesmal als Zuschauer. Einige interessante Sprünge waren wirklich zu sehen. Die Jungs von Wettingen hatten sichtlich Kastensprünge geübt und man sah ganz schön viele Überschlag-Salto Varianten. Die Maximalhöhe, die beim Hochsprung übersprungen wurde, lag bei 3.00m (Bravo Dario und Matthias!) und brachte den Glücklichen eine Note von 10.90.

Schliesslich stand uns nur noch das Rangverlesen in der kleinen, aber gemütlichen Festbeiz bevor. Ja, und dazu kann ich nur sagen, ich habe mich riesig gefreut!!!

Chantal Savaré

Aus der Rangliste

Aktive	Damen-Elite	Aktive-Elite
3. Dzung Andreas 57.75	1. Chantal Savaré 58.60	1. Dario Meier 59.60
7. Saxer Fabian 56.15	2. Laube Isabelle 57.75	2. Heusler Dominik 59.25
	3. Nathi Steffen 57.50	3. Frunz Matthias 59.20

Wettinger Sieger von K1 bis K5

Geräteturn-Testwettkampf



Dieses Jahr wurde am Samstag, dem 22. März, die Wettkampfsaison der Einzelgeräteturner mit dem Testwettkampf in Wettingen eröffnet. Bereits um 9 Uhr fanden sich die ersten Turner und Turnerinnen in Wettingen ein. Monatelang waren Übungen zusammengestellt und in den Trainings geübt worden. Nun war die erste Möglichkeit gekommen zu zeigen, was man konnte. Nach einem mehr oder weniger gelungenen und unfallfreien Wettkampf war klar, wo man noch Trainingsbedarf hat und wo nicht.

Mit 182 Teilnehmern nahmen dieses Jahr besonders viele Turner den Test in Angriff. Es wurde wieder in den fünf Kategorien K1-K5 geturnt. Die Zuschauer waren zahlreich im Margi erschienen und unterstützten ihre persönlichen Favoriten mit Applaus. Danach konnten sich die Fans in der Festbeiz verpflegen.

Eine der vielen positiven Erinnerungen, die bestimmt auch bleiben wird, ist jene, dass die Wettinger Turner in sämtlichen Kategorien den ersten Platz sichern konnten. Bemerkenswert ist ebenfalls die Leistung aller Helfer, welche zu einem reibungslosen Ablauf des Wettkampfes beigetragen hatten. Besonders zu danken gilt es Dominik Heusler und Stefi Berz, welche die Fäden sicher in der Hand hielten.

Fabio, Lukas, Mathias



Fremdsprachentext Französisch: Coppa Ticino

J'ai pour la première fois, la très lourde tâche, même également l'immense honneur et *privilège*¹ de vous *relater*² les aventures des représentants de la STV Wettingen en terre étrangère. En effet, le *weekend*³ du 5 – 6 Avril 2003, cinq de nos gymnastes (en fait quatre plus un étranger venant tout droit de la « welschschweiz ») se sont déplacés en terre Tessinoise, plus exactement à Biasca pour participer à la Coppa Ticino.

Avant de commencer, je tiens tout d'abord à m'excuser, pour ce texte qui est encore écrit en français, mais les qualités des gens de Wettingen ne sont plus à démontrer et je ne m'inquiète pas pour votre compréhension ! (4)

La délégation était composée de Philippe Rosa en Catégorie 6, de Matthias Bechter, Félix Schmidli, David Zehnder et du nouveau venu, Pierre-Yves Golay en catégorie 7. Ce dernier, encore Chaux-de-Fonnier pour ce concours, sera « très » prochainement membre officiel de la STV Wettingen... si bien sûr, il passe avec succès les différents *tests* (= pièges⁵) tendus par ses nouveaux coéquipiers.

Tout a commencé par un déplacement en mini-bus qui s'est déroulé parfaitement jusqu'au premier *bouchon*⁶ avant le tunnel du Gotthard. Collé par-choc contre par-choc, nous avons pris notre mal en patience et averti l'organisation de notre inévitable retard.... Nous sommes ainsi rentrés dans la salle de gym avec une avance très confortable de 20 minutes avant le début du concours !

Celui-ci s'est parfaitement bien déroulé pour nos cinq gymnastes. En catégories 6, Philippe Rosa se classe deuxième (47.30 pts) à seulement 2 misérables dixièmes de Martin Helfenstein, qui gagne cette compétition. Nous pouvons ainsi féliciter très chaleureusement Philippe pour sa prestation.

En catégorie 7, une nouvelle fois, le *fantastique*⁷ trio de Wettingen a encore frappé, ne

¹ Vorrecht; Vorzugsrecht

² Syn: raconter = berichten, erzählen

³ Bon, je vais tout de même traduire ce mot, on ne sait jamais: = Wochende

⁴ Ici, j'écris de très belles choses, afin d'être bien vu aux yeux de chacun..... hihihhi....(sans commentaire)

⁵ En effet, le mot test ne convient pas parfaitement, il s'agit plutôt de pièges (=Fallen) que je dois éviter pour obtenir ma place dans votre société.

⁶ Mais attention. Pas celui d'une bouteille de vin..... !!! On n'a bien sûr, rien bu avant le concours. (ici bouchon = Stau)

⁷ Eingebildet, phantastisch (comme vous aviez déjà compris dans le texte, mais c'est simplement l'occasion de vous faire venir lire quelque chose en bas de page....et de vous faire un petit coucou!!! Alors COUCOU!!!

laissant aucune chance aux autres participants. On retrouve sur la plus haute marche du podium David Zehnder (48.95 pts) suivi de Felix Schmidli (48.85 pts) et Matthias Bechter (48.70 pts), qui complète le podium. En quatrième position, on retrouve l'*incontournable*⁸ Swen Ziegler (48.45 pts) et cinquième le chaud-fonnier Pierre-Yves Golay (47.80 pts).

Bon, je ne ferai aucun commentaire sur la très surprenante note de Matthias au reck, qui s'est vu adjudger un généreux 9.90 pts, sous peur de me voir *expulsé*⁹ définitivement à Neuenhof....

Par la suite, nous avons tous été qualifiés pour la super finale à élimination directe. Philippe et David se sont fait éliminer au premier tour pour diverses raisons, puis au second passage, se fut le tour de Félix, Matthias et Pierre-Yves de *passer à la trappe*¹⁰. En effet, ceci est très compréhensible vu que l'heure de l'*apéro*¹¹ avançait à grand pas. D'ailleurs celui-ci a immédiatement commencé pour se poursuivre jusqu'au repas.

La partie gymnique étant relatée, je vais brièvement raconter la soirée qui a débuté par un repas Pizza dans un charmant restaurant choisi avec soins par Matthe... J'ai en effet très vite compris la raison de ce choix en voyant le personnel....

Repas sans histoire si ce n'est que le Welsch s'est fait *moulte*¹² fois menacer d'être transféré ou plus exactement expulsé à Neuenhof, voir même à Schlieren dans la Faustballverein. Cette soirée s'est poursuivie aussi avec des collègues Welschs et surtout des *autochtones*¹³, jusqu'à 3h00 du matin. Une soirée mémorable avec beaucoup de rire et dont chacun gardera un excellent souvenir.

Le lendemain, levé aux aurores ~11h00, douche et nouveau test pour le welsch qui a parfaitement évité le piège du savon...(Ah caramba, encore raté, Matthe). Puis déjeuner - repas sur une terrasse de Biasca, avec un ciel bleu magnifique, où nous avons eu toutes les peines du monde à commander nos croissants et café, chacun pourra en témoigner !!! Après avoir profité du soleil Tessinois, nous sommes rentrés en suisse allemande, où un temps beaucoup plus maussade nous attendait. (Non, je plaisante, il ne faut pas oublier que j'ai toujours la crainte de devoir apprendre le Faustball du côté de Schlieren.)

⁸ unüberwindlich. Mais il faudra quand même essayer de passer devant prochainement....

⁹ herauswerfen; austossen; verjagen; etc...

¹⁰ = Se faire éliminer (les petites explications sont en français, car cela ne vous fait pas de mal.)

¹¹ Dans ce cas: Apéro = Ice-Tea, coca-cola, sprite, etc. à sportifs jusqu'au bout.

¹² Dans le langage parlé, cela signifie, un nombre très élevé de fois (syn: très, très, très beaucoup...)

¹³ Personnes habitant dans le pays ou l'endroit où l'on se trouve, dans ce cas des tessinois et tessinoises (= eingeboren, eingesessen, einheimisch)

En bref, un weekend fantastique qui je l'espère restera gravé dans chacune de nos mémoires, pour ma part, j'ai eu un énorme plaisir à partager ces moments avec l'équipe de Wettingen en espérant qu'il y en aura d'autres.

Je remercie chacun et chacune d'entre vous qui avez lu mon résumé complètement, s'il y en a, et pour les autres, tant pis pour eux...

A tout bientôt et meilleures salutations gymniques.

Pierre-Yves Golay à Pipo

P.-S.: Aidez-moi, s'il vous plaît, à éviter les pièges tendus par certains gymnastes et moniteurs et m'éviter ainsi de changer drastiquement de sport et devoir me renouveler comme joueur de Faustball. Merci d'avance.

“Rang für Rang heraufarbeiten”

Wettkämpfe Einzelgeräteturnen

Herzliche Gratulation an alle Turner für die tollen Leistungen und die daraus resultierenden guten Klassierungen! Am Testwettkampf in Wettingen, sowie an den kantonalen Meisterschaften in Kleindöttingen gingen alle ersten Plätze in den Kategorien 1-5 an Turner aus Wettingen.

Was für mich jedoch wichtiger ist, ist die Tatsache, dass in allen Kategorien fast alle Wettinger Turner eine Auszeichnung erturnt haben. Die Grosse Herausforderung für die Trainer ist es, diejenigen, welche es noch nicht ganz geschafft haben, weiter zu motivieren, damit sie weiter trainieren, sich persönlich verbessern, neue Elemente lernen und sich so Rang für Rang heraufarbeiten. Für mich sind alle Turner gleich wichtig und sehr oft sind es die „nur“ mittelmässigen Turner, welche zu wertvollen Vereinsturner heranreifen! Für unsere Sieger gilt: Geniesst euren Erfolg wenn ihr zu oberst auf dem Podest steht. Ihr habt es verdient. Ruht euch aber nicht aus auf dem Erfolg. Es gilt, weiter zu „arbeiten“ und in jedem Training das Beste zu geben.

Euer Jugi-Chef

Stefan Berz

Zehnder zum vierten Mal in Folge Aargauer Meister

Sechs Aargauer Meistertitel für Wettingen an der Kantonalen Meisterschaft im Einzelgeräteturnen vom 26./27. April 2003 in Kleindöttingen



Die Wettinger haben sich im Vergleich zum letzten Jahr deutlich gesteigert, holten sie doch sechs Aargauermeistertitel von insgesamt sieben möglichen.

Eine hervorragende Steigerung durch unsere jüngsten Turn-Cracks im K1, war doch die beste Platzierung letztes Jahr nur der 14. Rang. Mit dem genialen Sieg durch Stefan Ulrich und einem sehr guten fünften Rang von Elia Carrara konnte die Bilanz um einiges verbessert werden, super!

Im K2 waren nur zwei Turner aus Wettingen am Start. Mit sehr guten 46.00 Punkten holte sich Severin Egloff den Titel mit 0.25

Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Ray Middelhover wurde wie bereits letztes Jahr guter 16. in einem Teilnehmerfeld von insgesamt 47 Turnern.

Gregory Magni eroberte im K3 den Sieges-Thron mit 0.15 Punkten Vorsprung, knapp vor dem Zweitplatzierten aus Schupfart. Mit Matthias Hauswirth und Andrea Schibli, beide auf dem guten sechsten Platz, sowie Raffael Ponti auf dem elften konnte die K3-er Bilanz vom letzten Jahr gesteigert werden. Auch Gion Wyss konnte sich zum Vorjahr um satte 9 Ränge auf den 16. verbessern.

Ein super Resultat erzielte die Equipe im K4: sechs Wettinger unter den besten acht des Wettkampfes! Allen voran Flavio Bizzozzero, welcher zur Zeit nicht zu bremsen ist und mit 0.75 Punkten einen gewaltigen Vorsprung heraus turnte.

Ganz stark ist zur Zeit Christoph Laube, Aargauer Meister im K5, mit hohen 47.10

Punkten und der Tageshöchstnote in dieser Kategorie mit 9.70 am Barren. Mit 0.90 Punkten Rückstand erturnte sich Lukas Muggli einen ausgezeichneten zweiten Platz. Die K6-er Crew überzeugte leider nicht in allen Belangen, ist es doch schon eine Ewigkeit her seit dem letzten Aargauermeistertitel für Wettingen. Dario Meier erturnte sich die Bronzemedaille knapp vor Matthias Frunz. Obwohl fünf Wettinger unter den ersten zehn, ist hier sicher noch mehr rauszuholen.

Die K7er: Rang 1-5 für Wettingen, ganz klar dominierend, nicht nur im Kanton! David Zehnder mit seinem vierten Streich in Folge, 0.60 Punkten Vorsprung auf Matthias Bechter und 0.90 auf Felix Schmidli. Die Frage ist wohl, wann wird Zehnder zu stoppen sein, ist er doch an sämtlich, bestrittenen Wettkämpfen seit 2 ½ Jahren ungeschlagen. Verblüffend die Leistung von Remo Keller, welcher einen sehr guten Wettkampf turnte und mit 9.75 am Barren seine höchste Note einholte.

Dave Zehnder

K1 (59 Turner)

1.	Stefan Ulrich	46.05
5.	Elia Carrara	45.45
15.	Simon Berg-Ahlman	44.15
22.	Mathias Scherer	43.65
55.	Gabriel Tschui	41.20

K2 (47)

1.	Severin Egloff	46.00
16.	Ray Middelhover	44.05

K3 (37)

1.	Gregory Magni	45.05
6.	Matthias Hauswirth	44.55
6.	Andrea Schibli	44.55
11.	Raffael Ponti	44.15
16.	Gion Wyss	43.85

K4 (27)

1.	Flavio Bizzozzero	45.00
3.	Pascal Aebi	43.95
4.	Gabriel Hauswirth	43.85
6.	Christoph Merkli	43.80
7.	Jonas Schmid	43.70
8.	Thomas Häusermann	43.45

K5 (31)

1.	Christoph Laube	47.10
2.	Lukas Muggli	46.20
6.	Flo Eberle	45.45
10.	Fabio Moser	44.90
11.	David Schmid	44.80
11.	Pascal Willi	44.80
14.	Kristof Schellenberg	44.00
18.	Mathias Baumann	43.60

K6 (23)

1.	Dan Lack, Oberbuchsiten	47.90
2.	Simon Eugster, Wohlen	47.35
3.	Dario Meier	47.20
4.	Matthias Frunz	46.95
4.	Philippe Rosa	46.95
7.	Michi Hardmeier	46.65
9.	Andreas Dzung	46.35
16.	Kim Wermelinger	44.65
19.	Patrick Meier	44.15
22.	Gabriel Von Tobel	43.75

K7 (8)

1.	David Zehnder	49.25
2.	Matthias Bechter	48.65
3.	Felix Schmidli	48.35
4.	Remo Keller	47.30
5.	Martin Arnold	47.25

Krönender Abschluss einer Sie&Er-Karriere

Sie&Er-Schweizermeisterschaften in Münchwilen (“öh, wo esch da???”)



5.00h: Weckergebrüll; das kann doch nicht wahr sein! Aber doch! Und so packt Fränzi noch schnell den Lachs ein und holt den für einmal wachen Andy ab.

Heute wird getrennt gefahren, da die “zufällige” und “ausgeloste” Startreihenfolge André und Fränzi in die erste Abteilung verschlug, Beate und Mathe, sowie alle andern Favoriten und Aargauer jedoch in die zweite... Vorteil: erstere sind schon lange wach und bereits fertig, wenn alle anderen erst beim Aufwärmen sind. Mit zwei erschwerenden Handicaps sind Mathe und Beate in die erste Runde gestartet (zweiter Kopf am Ohr und Dünnpfiff), als Andy und Fränzi schon auf dem ersten Zwischenrang lagen.

Doch das zweite Wettingerpaar liess sich auch nicht lumpen und startete phänomenal. Am letzten Gerät klappte jedoch nicht alles wie gewollt – Beate bekam wohl das

Nervenflattern, während Mathe sich durch sein Hosenflattern nicht aus der Ruhe bringen liess. So reichte es nach der ersten Runde “nur” für den vierten Zwischenrang. Beide Wettingerpärli konnten sich also mühelos für die Finalrunde vom Nachmittag qualifizieren. Apropos Hosenflattern: die gelb-schwarzen Gwändli sind zwar schön, können aber unter gewissen Umständen (wie z. B. Spicker) doch gewaltig verrutschen... Dafür hatten so die Zuschauer auch etwas für ihr Geld.

Während sich die einen am Mittag von Bananen und schwarzer Schokolade ernähren mussten (an dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Fans, die uns lautstark unterstützt und für Schoggi-Nachschub gesorgt haben!), reihten sich die anderen in die lange Schlange der Fassstrasse ein. Das Team hinter dem Tresen überzeugte durch schnelles und speditives Arbeiten... Steak und Salat winkten, mussten aber leider nach einer guten halben Stunde durch heissen Beinschinken ersetzt werden, da es dem Personal nicht gelang, die Steakschweine rechtzeitig zu metzgen.



Halbwegs verdaut, machten wir uns auf den Weg zur Einturnhalle, wo jedoch alle andern Finalisten bereits wieder weg waren – Zeitpläne waren an dieser SM eben nicht so verbindlich... Drei lehmische Armkreise mussten also genügen und schon stürzten wir uns in den Lachs (Beate in den Atlantisch - Gezüchteten, Fränzi in den Kanadischen Wilden).

Nachdem schlussendlich doch alles wie geschmiert lief, und wir auch noch gut turnten, schauten ein erster und ein dritter Rang heraus. Herzliche Gratulation von unserer Seite an uns zu diesen guten Leistungen an unserer letzten SM!

Wir machen also Platz und hoffen, dass jüngere Pärchen die Gelegenheit beim Schopf packen und in unsere Fussstapfen treten, damit der STV Wettingen im nächsten Jahr ebenso erfolgreich vertreten wird!

Die züchtigen Wilden
Beate und Fränzi

Der Indianer in dir

Maibummel der Männerriege



Max Huber, unser erfahrener Maibummeltourenführer, konnte am 4. Mai 20 Maibummeler um sich scharen und uns bei schönstem Wetter eine Wanderperle in der Mitte des Kantons Aargau präsentieren.

Nebst dem Verlass auf unsere Beine für die Wanderstrecke liessen wir uns für die An- und Rückfahrt von öffentlichen Verkehrsmitteln bewegen. Auf der alten Nationalbahnstrecke von Wettingen bis Lenzburg mit einer „Kolibri- Komposition“ der SBB. Auf dem Rückweg ging es per Bus von Seengen bis zur Station Boniswil-Seengen. Und nicht wenige fuhren von dort wohl zum ersten Mal mit der neuen tramartigen Seetalbahn nach Lenzburg.

Natürlich gehört zu so einem Bummel richtiges, schönes Wanderwetter. Und da scheint Petrus den Max ganz gut zu mögen. Es war nämlich schlicht ein Traumtag. Vom Esterliturm aus hatte man eine einmalige 360°-Rundsicht. Vom Säntis bis zu den Freiburger Alpen, vom Weissenstein über den Jura bis zum Feldberg und nach Oberehrendingen (die engere Heimat von Markus Schneider). Natürlich musste dieser Rundblick verdient werden - 253 Tritte mussten überwunden werden bis zur Aussichtsplattform dieses schmalen eleganten Turmes. (Ich habe mich beim Aufsteigen verzählt, bin dann noch ein zweites Mal hochgegangen – 253 Tritte – stimmt!)

Am Fusse des Esterlirturmes verpflegten wir uns. Tolle Feuerstellen, viele Bänke und Tische boten viel Komfort. Und weil einige unserer Männerriegler den Indianer in sich spürten gab es im Nu ein schnelles Feuer mit ansprechender Glut zum Grillieren. Hunger hatten wir alle. Denn seit dem Kaffeehalt im Bahnhofbuffet Lenzburg waren

1 ½ Stunden Anmarsch vergangen - durch Lenzburg, dem Aabach entlang – und als es warm wurde, kam rechtzeitig die Waldstrecke mit kleinen Sehenswürdigkeiten (Glockenstuhl, Gedenktafeln, Weiher). Wer sich zu fest auf mitgeführte Karten verliess, musste erkennen, dass seit der letzten Kartenausgabe viele neue Wege gebaut wurden oder der Orientierungssinn einzelner Kartenleser nachgelassen hatte.



Mit dem fast leeren Rucksack ging es praktisch ballastfrei Richtung Eichberg. Die Sonne zeigte uns vom Himmel herunter was ein heisser Sommertag sein kann. Entsprechend hatten die Bauern auch schon das erste Silogras geschnitten. Da wir mehr oder weniger in südlicher Richtung wanderten hatten wir vor uns das vom Föhn so nahe gebrachte und superscharf gezeichnete Bild der Alpenkette vor uns. Der Anblick kurz vor Eichberg mit der sanften Landschaft des Seetals umrahmt von den Bergkulissen war dann schon fast kitschig schön.

Die Eichbergbeiz war zum Bersten voll und wir sahen schwarz für eine Dessertpause. Doch plötzlich waren 2 Tische frei und wir konnten unsere durstigen Kehlen kühlen. Ich glaube für den „Coupe Stroganoff“ war es aber den meisten zu heiss – da musste schon eher Bier der alte Weltmeister der Durstlöscher herhalten.

Als wir den Abstieg nach Seengen antraten, waren es noch 2 ½ h bis „Marisa“. Die war mit ihrer Crew bereits an der Arbeit, um uns mit „Spaghetti à discrétion“ zu verwöhnen.

Es war genau so wie man sich einen Maibummel vorstellt. Max – Vielen Dank für die Organisation. Wir freuen uns auf den nächstjährigen Jubiläumsbummel.

Willy Wegmann



Fulminanter Saisonstart der Wettinger

Bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen von über 27 Grad ging der 27. Lägerncup im Vereinsturnen reibungslos über die Bühne.

33 Vereine aus der ganzen Schweiz mit rund 800 Turnerinnen und Turnern versammelten sich dieses Jahr in der Sportanlage Tägerhard in Wettingen, um nach der Winterpause die Saison 2003 einzuläuten.

Einerseits versuchten die Vereine, ihre guten Vorjahresplatzierungen zu verteidigen, andererseits war der diesjährige Lägerncup wieder eine optimale Premiere für neu einstudierte Programme:

Anhand des Applauses und anderen Feedbacks werden neue Choreografien bestätigt oder kritisiert, worauf Entscheidungen gefällt werden, ob die Vereine ihre Programme so beibehalten oder noch abändern sollen.



Drei mal vier Zehntel

Für den Turnverein STV Wettingen ist seit dem Lägerncup die Welt wieder in Ordnung: In allen drei Disziplinen holten sich die mehrfache Schweizer Meister den Siegespokal. An den Sprüngen galt es, den ersten Rang der Luzerner vom letzten Jahr zurückzuerobern, was ihnen trotz erst neu einstudiertem Programm - mit stolzen vier Zehnteln Vorsprung - souverän gelang.

An den Schaukelringen hatten sie die Nase genau so weit vorn, auch in dieser Disziplin schlugen sie den BTV Luzern trotz dessen starken Finalübung um vier Zehntel. Der letztjährige Kantonsmeister Untersiggenthal belegte den dritten Schlussrang. War da noch das Sorgenkind Boden. In dieser Disziplin war es Ziel der Lenzburger, ihre Überlegenheit gegenüber den Wettिंगern von den Schweizermeisterschaften 2002 zu bestätigen. Dieser Druck in Kombination mit vielen kleinen Unsicherhei-

ten aufgrund des neuen Programms schien die Wettinger jedoch umso mehr anzuspornen, so siegten sie auch am Boden - aller guten Dinge sind drei - mit vier Zehnteln Vorsprung.

Der STV Neuenhof sah seinen ersten Rang in der Gerätekombination vom letzten Jahr nach der Vorrunde schon in



Gefahr, da der STV Niederhasli die bessere Note erturnte. Im Finale gelang es den Neuenhofern aber, den Spiess umzudrehen und siegten. An den Sprüngen belegten sie den vierten Schlussrang.

Die Disziplin Team-Aerobic dominierte wie schon die letzten drei Jahre Eien-Kleindöttingen, gefolgt von Lenzburg, die in der Vorrunde nur sechs Hundertstel zurücklagen, sich dann im Finale aber nicht steigern konnte.

Den Wettkampf in der Gymnastik Grossfeld konnte der TV Gelterkinder für sich entscheiden. Die Baselbieter schlugen den letztjährigen Sieger TV Länggasse Bern um beachtliche 74 Hundertstel.

Mayumi Sugaya

Helfereinsatz am Lägerncup

Es war ja nicht nur Pesche, der etwas geschlitzt den Kopf aus der Küchentür streckte. Ich meine, wir waren ja auch noch nicht wirklich parat. Das sonntägliche Weckerschellen um 6 Uhr gehört nun einmal nicht zum gewöhnlichen Tagesablauf zweier Hobby-Beacher.

Aber wir waren immerhin auf Platz und packten die uns in die Hand gedrückten Kaffeekrüge, Rivellaflaschen und Kabelrollen brav ins Auto.

Das Standaufstellen im Margi im Schatten vor der Turnhalle wurde nur durch ein paar topmotivierte und schon sehr gesprächige Turner begleitet.

In weiser Voraussicht und unseren Turnkenntnissen entsprechend packten wir zuerst die Bierflaschen in den Kühl-

schrank. Erstaunlicherweise blieben wir darauf sitzen, dafür war das Mineralwasser bald alle.

Die Gipfeli, der Kuchen und das Rivella liefen gut. Beim Kaffee kamen wir gar in einen echten Engpass. Und dass soviel Kaffee weg ging, war für uns auch ein kleiner Hinweis, was wohl am Vorabend so alles durch ging! Am Mittag räumten wir unsere Kisten wieder zusammen. Was bleibt, ist die Erinnerung an einen perfekt organisierten Tag und an die riesigen Pranken der Aktiven, die uns nach ihrem Einsatz am Reck oder Barren als Wechselgeldempfänger entgegen gehalten wurden! Schausäme!

Josi

9.90 für das neue Sprungprogramm

Kantonale Meisterschaft Vereinsturnen

Nach dem geglückten Saisonstart am Samstag am Lägerncup - je ein Sieg am Boden, bei den Sprüngen und an den Schaukelringen - galt es nun die neuen Programme auch kantonale unter Beweis zu stellen.

Lange feiern lag am Samstag nicht drin, da es für uns am Sonntag bereits um 9 Uhr wieder los ging. Trotzdem mussten unsere Gäste an der Bar mit Drinks, Bier etc. versorgt werden, so dass es für die einen eine eher kurze Nacht wurde.

Nachdem am Sonntagmorgen auch das letzte verlorene Schaf eingesammelt worden war, starteten wir in die Hauptrunde mit unserem neuen Sprungprogramm, das wie bereits am Lägerncup, viele positive Kritiken erhielt. Mit einer Note von 9.80 konnten wir locker die Führung übernehmen und qualifizierten uns für den Final.

Danach war erst einmal eine Pause angesagt, in der sich die einen bereits in der gut organisierten Festwirtschaft verpflegten, während andere noch die Vorführungen anderer Vereine betrachteten und unsere starken Jungs Geräte herumschleppten.

Nach dem Mittagessen ging es weiter mit der Hauptrunde an den Schaukelringen. Leider gelang nicht alles so optimal wie am Samstag, was vielleicht auch auf die Aufregung über einen vermissten Anstösser zurückzuführen war. Glücklicherweise wurde er noch rechtzeitig gefunden. Wir erhielten trotz kleiner Fehler eine hohe Note von 9.77 und konnten uns auch hier mit über vier Zehnteln Vorsprung für den Final qualifizieren.

Nachdem wir das Bodenviereck aufgestellt hatten, startete der Bodenfinal, der ohne Hauptrunde ausgetragen wurde, da nur drei Vereine angemeldet waren. Mit dabei war



auch Lenzburg, einer unserer Hauptkonkurrenten der letzten Schweizermeisterschaft. Mit unserem neuem Programm konnten wir jedoch diesmal den Wettkampf für uns entscheiden und uns die Vormachtstellung im Kanton zurückerobern.

Blieben noch der Final an den Ringen und am Sprung. An den Ringen konnten wir uns noch verbessern und erreichten mit der hohen Note von 9.79 ebenfalls den ersten Platz. Der dritte Sieg dieses Wettkampftages und der insgesamt sechste des ganzen Wochenendes war schon fast vorprogrammiert. Obwohl alle bereits ziemlich müde waren, legten wir in der mit Zuschauern gefüllten Halle noch einmal unser Sprungfeuerwerk hin, dass von den Kampfrichtern mit der Tageshöchstnote von 9.90 belohnt wurde.

Nach dem Showturnen von Fränzi und André mit ihrer Sie & Er Bodenübung, ging es



bereits während dem Rangverlesen los mit Aufräumen. Es mussten alle Geräte in ihre ursprünglichen Hallen zurücktransportiert werden, die Festwirtschaft abgeräumt werden, etc. Jeder packte irgendwo mit an und so war relativ zügig aufgeräumt. Nachdem noch Restposten an Salat, Brot, Kuchen etc. verteilt wurden, gingen beim Eindunkeln auch die letzten müde nach Hause.

Als dreifacher Aargauer Meister können wir zufrieden auf einen erfolgreichen Wettkampf zurückblicken. So ein Wochenende wäre nicht möglich ohne unseren Teamgeist, den Einsatz von jedem einzelnen und natürlich von all unseren Helfern. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön!

Beate Grossenbacher

Gymnaestrada Lissabon, die ansteckende Freude am Turnen



Alle vier Jahre führt die unbändige Freude an der Bewegung Tausende von Turnerinnen und Turner aus der ganzen Welt zusammen. Gymnaestrada heisst das Phänomen und Lissabon in diesem Jahr das Ziel. Vom 20. bis zum 26. Juli ist unser schöner Sport für einmal unter der südeuropäischen Sonne.

Während einer Woche zeigen die Gruppen aus den verschiedensten (Turn-)kulturen in den Stadien und Hallen sowie auf Strassenbühnen in der ganzen Stadt Vorführungen so abwechslungsreich, wie sie nur an der Gymnaestrada sein können.

Noten und Ranglisten gibt es keine. Die Freude am Sport, die gegenseitige Inspiration und das Geniessen der Präsentationen stehen hier im Vordergrund. Wirbelnde Japaner, anmutige Griechinnen, fröhliche Schweden, lyrische Italienerinnen oder sich stapelnde Belgier. Die ganze Vielfalt des Turnsportes und der Gymnastik erleben und sich ohne Wettkampfdruck daran zu freuen, ist das eigentliche Ziel der Gymnaestrada.

Doch nicht nur turnerischer Austausch zwischen den Ländern und Kontinenten findet statt, sondern man knüpft auch viele persönliche Bekanntschaften. Am

Die Gymnaestrada von 1953 bis 2007

- | | |
|------------------|------|
| 1. Rotterdam | 1953 |
| 2. Zagreb | 1957 |
| 3. Stuttgart | 1961 |
| 4. Wien | 1965 |
| 5. Basel | 1969 |
| 6. Berlin | 1975 |
| 7. Zürich | 1982 |
| 8. Herning (DK) | 1987 |
| 9. Amsterdam | 1991 |
| 10. Berlin | 1995 |
| 11. Göteborg | 1999 |
| 12. Lissabon | 2003 |
| 13. Dornbirn (Ö) | 2007 |

Die Gymnaestrada in Zahlen

Anzahl Teilnehmer	25'000
Davon aus der Schweiz	3'600
Davon aus dem Aargau	400
Davon vom STV Wettingen	40
Nationen	47
Vorführungen total	ca. 400

Weltturnfest ist es Brauch, die offizielle Bekleidung zu tauschen. Da tragen schon nach wenigen Tagen Letten und Amerikaner T-Shirts und Hosen aus Honduras und Griechenland. Am Schluss sind die Nationen bunt durchmischt und kaum mehr von einander zu unterscheiden. Man vereinigt sich zu einem einzigen friedlichen Turnvolk, das die Gymnastik, das Turnen und die Bewegung feiert.

Der STV Wettingen an der Gymnaestrada

Nach Göteborg 99 reist der STV Wettingen zum zweiten Mal an die Gymnaestrada. In diesem Jahr haben wir die Ehre, mit unserem neuen Sprungprogramm die Schweiz an der Gala der FIG, der Fédération Internationale de Gymnastique, zu vertreten.

Die Turnerinnen und Turner des STV Wettingen und ihre Fans werden am Freitag, 18. Juli in der portugiesischen Hauptstadt ankommen. Die meisten per Flugzeug, einige aber auch mit dem Auto. Nach einem Tag Gewöhnungszeit an die südeuropäischen Temperaturen geht es am Sonntag los mit den Trainings für die FIG-Gala. Täglich pünktlich morgens um acht bereiten wir mit unseren Kollegen und Kolleginnen aus der ganzen Welt die Show vor.

Am Sonntagnachmittag dann erste, und vielleicht grösste, Höhepunkt des Weltturnfestes: Die Eröffnungsfeier. Im Estádio Nacional laufen die knapp 25'000 Teilnehmer in ihrer Landes-Bekleidung ein. Ein unvergesslicher Anblick und unbeschreibliche Erfahrung wissen alle, die schon einmal dabei waren. Danach nehmen wir Platz im Stadion und geniessen die Eröffnungsfeier.

Vom Montag an gibt es in den Messehallen des Gymnaestrada-Geländes täglich Gruppenvorfürungen zu sehen. Oder wie wäre es mit einer eindrucklichen Grossgruppen-show mit 300 Teilnehmern? Wir schlendern herum und geniessen Turnen aus aller Welt.

Am Abend finden im Hallenstadion Pavilhão Atlântico die Länderabende statt. Das sind Shows made in Japan, France, Germany, Switzerland,... Am Freitag ist unser grosser Tag. Dann präsentieren wir die FIG-Gala, der grosse Turnerabend einer exquisiten Weltauswahl vor zweimal über 7'000 Zuschauern. Am Samstag heisst es schon langsam Abschied nehmen. Doch zuerst wird noch einmal richtig gefeiert an der Schlussfeier und -party im National-Stadion.

Gymnaestrada in den Medien

WOCHE

im Juni jede Woche

Aargauer Zeitung

während der Gymnaestrada täglich

SFDRS

Schweizer Abend, Aufzeichnung
Dienstag, 22. Juli 2003, 20 Uhr auf
SF DRS 2

Internet

www.stv-wettingen.ch
[www.aargauer-turnverband.ch/
gymnaestrada](http://www.aargauer-turnverband.ch/gymnaestrada)
www.stv-gymnaestrada.ch

Wer die Minitrampshow des STV Wettingen unterstützt von Lichteffekten noch live erleben möchte, bevor die Aktiven nach Portugal fliegen, kann dies an der 5. GYM SHOW AARGAU in der Schachenhalle in Aarau. Hier präsentieren sich alle Aargauer Gymnaestrada Gruppen sowie interessante Gäste in einer 90minütigen Show.



5. GYM SHOW AARGAU

Samstag, 28. Juni
17:00 und 20:15

Sporthalle Schachen Aarau

Eintritt: Erwachsene 18.-
Kinder 7.-
kein Vorverkauf

www.aargauer-turnverband.ch/gymnaestrada

METTLER TOLEDO

«Schneller, höher, weiter.»
Piero de Coubertin, Gründer des Internationalen Olympischen Komitees (IOC)

Im Sinne dieses Mottos wünscht METTLER TOLEDO dem
STV WETTINGEN weiterhin viel sportlichen Erfolg!

Mettler-Toledo GmbH, Process Analytics, Im Hackacker 15, 8902 Urdorf, Tel. 01 736 22 11, Fax 01 736 28 38, www.mtpro.com

Das Turntheater

Turnerabend 2003

Am 19. und 20. Dezember 2003 findet der zweite Turnerabend der "Neuzeit" statt. Die Vorbereitungen dazu haben bereits begonnen. Nach dem grossen Erfolg des "Klassiker" vor drei Jahren, haben wir uns Gedanken gemacht, in welchem Rahmen wir den Turnerabend 2003 aufführen möchten. Dabei war bald klar, dass wir das Konzept der letzten Austragung beibehalten möchten. Das heisst, die Vorführungen auf einer Bühne und Konzertbestuhlung für die Zuschauer. So kommen die Vorführungen gut zur Geltung und alle Zuschauer haben bequeme Plätze mit guter Sicht. Auch finden wir die Atmosphäre eines Theaters mit all seinem Charme und Zauber ideal für unsere Zwecke.

Da der Saal des "Alten Casinos" in Wettingen schon beim letzten Mal etwas zu klein war, machten wir uns auf die Suche nach einem geeigneten Raum. Mit dem Kurtheater in Baden, welches unter der Verwaltung der Theaterstiftung Baden-Wettingen steht, sind wir fündig geworden.

Der "Kulturtempel" der Region, welcher auch von der Gemeinde Wettingen unterstützt wird, bietet uns die perfekte Infrastruktur. So ist es zum Beispiel ideal, dass wir von der Laderampe durch ein grosses Tor direkt auf die Bühne gelangen, was uns den Gerätetransport sowie die Abwicklung der Vorführungen enorm erleichtert. Die grosse Bühne von 12 x 8 Meter mit genügend Platz seitlich und dahinter ermöglicht es uns, auch Nummern mit vielen Aktiven zu zeigen (Vereinsgeräteturnen). Da die Musikanlage mit Mikrofon sowie die ganze Beleuchtung bereits vorhanden ist, sparen wir einiges an organisatorischem Aufwand. Das selbe gilt in Bezug auf das grosse Foyer, welches wir für die Beiz, Bar und die obligate Party nach der Vorführung nutzen können.

Wir sind überzeugt, dass wir an diesem schönen Ort eine tolle Vorführung auf die Beine stellen werden, welche nicht zu letzt dank dem Ambiente die Zuschauer in ihren Bann ziehen wird. Dadurch denken wir, wird auch der Nachteil wett gemacht, dass der Weg nach Baden für die einen etwas weiter ist als ins "Alte Casino".

Nachdem der Ort für den Turnerabend 2003 fest stand, war auch das Motto schnell klar: "Das Turntheater".

Also freuen wir uns auf "Das Turntheater" im Kurtheater Baden.

Der OK-Präsident
Stefan Berz

Jubilare

Liebe Jubilare. Zu eurem aussergewöhnlichen Geburtstag wünschen wir alles Gute.

Josef Benz
90 am 7. Juni

Arnold Meier
82 am 3. Juli

Gerhard Rösler
55 am 23. Juni

Walter Kramer
89 am 7. Juni

Ambros Egloff
82 am 29. Juli

Hansueli Keller
50 am 18. Mai

August Schmid
86 am 4. Mai

Hubert Huser
81 am 6. August

Daniel Meier
35 am 3. August

Ernst Rohrbach
85 am 7. Juli

Hans Müller
80 am 15. Juni

Sara Zehnder
30 am 20. Juni

Eduard Greber
85 am 26. August

Franz Meier
80 am 31. Mai

Klemens Bopp
30 am 25. Mai

Edi Huser
82 am 15. Juni

Traugott Lüscher
80 am 3. Juni

Philipp Büchele
25 am 22. Juni

Jakob Strausak
82 am 18. Juni

Heinz Merkli
70 am 1. August

Pierre-Yves Golay
25 am 12. Juli

Hans Geissmann
82 am 20. Juni


Adolf Brehm
65 am 19. August

Susy Fleischmann
20 am 1. August

Der Einsendeschluss für Eure Beiträge für das Infoblatt vom August ist

Montag, 11. August 2003

Jahresprogramm 2003

Wann	Was	Wo	
Fr. - So.	13. - 15.6.	Kreisturnfest Baden	Gebenstorf
Samstag	28.6.	5. GYM SHOW AARGAU	Aarau
Sa. - So.	5.7. - 10.8.	Sommerferien	
Sa. - So.	19. - 27.7.	12. Welt-Gymnastrada	Lissabon
Freitag	18.7.	Hinflug	
Sonntag	20.7.	Eröffnungsfeier	
So. - Do.	20. - 24.7.	Training für FIG Gala Gruppenvorführungen Bühnenvorführungen	
Freitag	25.7.	FIG-Gala	
Samstag	26.7.	Schlussfeier	
Sonntag	27.7.	Rückflug	
Samstag	16.8.	Samstagstraining VGT	
Samstag	23.8.	Showauftritt, Jubiläum 100+1	Ziefen
Sa./So.	23./24.8.	Kantonale Mannschaftsmeisterschaft EGT Turnerinnen	Obersiggenthal
Sonntag	31.8.	Wettkampf VGT	Egg
Sa./So.	6./7.9.	Trainingswochenende VGT	Margeläcker
Sa./So.	13./14.9.	SMV	Lyss
Samstag	1.11.	2. Tägicup Unihockey Jugend	Tägerhard
Sa./So.	1./2.11.	SM MGT Turnerinnen	Uzwil
Sa./So.	8./9.11.	SM MGT/EGT Turner	Schiers
Sa./So.	15./16.11.	SM EGT Turnerinnen	Bellinzona
Donnerstag	18.12.	Hauptprobe Turnerabend	Kurtheater Baden
Freitag	19.12.	1.Aufführung Turnerabend	Kurtheater Baden
Samstag	20.12.	2.Aufführung Turnerabend	Kurtheater Baden
Sa. - So.	20.12. - 4.1.	Weihnachtsferien	
Mittwoch	21.1.	Jubiläums-Generalversammlung 100 Jahre MR	Wettingen
Freitag	23.1.	Generalversammlung	Wettingen

P. P.
5430 Wettingen

Trainingszeiten

Geräteturnen		
Jugi	Di. 17:30 - 20:00	Margeläcker
	Fr. 18:30 - 20:00	Margeläcker
Aktive	Di. 20:00 - 21:45	Margeläcker
	Fr. 20:00 - 21:45	Margeläcker
Auskunft		
Oberturner	David Zehnder	056 221 02 81
Jugend	Stefan Berz	056 427 04 52

Leichtathletik		
Jugi	Bei LV Wettingen - Baden	
Aktive	Mo. 20:15 - 21:45	Zehntenhof
Auskunft	David Zehnder	056 221 02 81

Fitbleiber vom Dienstag		
	Di. 20:00 - 21:45	Margeläcker
Auskunft	Thomi Sigrist	056 426 74 88

Turnen für Jedermann		
	Mo. 18:30 - 19:15	Zehntenhof
	Mo. 19:30 - 20:15	Zehntenhof
Auskunft	Markus Abrecht	056 426 93 04

Männerriege		
Männerriege	Do. 19:30 - 20:15	Volleyball-Training
	Do. 20:15 - 21:45	Turnen
		beides im Zehntenhof
Senioren	Do. 19:00 - 20:30	Zehntenhof
Faustball	Do. 19:00 - 21:45	Zehntenhof
	Fr. 19:45 - 22:45	Sporthalle Tägerhard
Auskunft		
Präsident MR	Willy Wegmann	056 406 14 42
Faustball	André Angstmann	056 427 05 81